

PRESSEINFORMATION

Mitglied der

Solingen ♦ 06.04.2011



Landeselternkonferenz NRW

Inklusion muss in den Köpfen beginnen – erfolgreiche Podiumsveranstaltung der Stadtschulpflegschaft Solingen in Kooperation mit dem Verband VdK sowie des Vereins Gemeinsam Leben lernen

Am 06.04. diskutierte ein hochkarätiges Podium die Frage, wie Inklusion in Solingen umgesetzt werden könne. Eine Überraschung hatte der Vorstand der Stadtschulpflegschaft für die 14 jährige ehrenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden vorbereitet. Heike Herrig als Vorsitzende des VdK



überreichte zusammen mit Heike Meisen dem Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft Wolfgang Sinkwitz die silberne Ehrenurkunde, welcher sichtlich gerührt war. Er betonte in seiner Begrüßungsrede, dass Inklusion nicht als



neuer Name für Integration missbraucht werden dürfe. Inklusion heiße, die Vielfalt der Kinder mit ihren unterschiedlichsten Begabungen zu sehen und zu fördern. Kein Kind dürfe verloren gehen. Inklusion müsse in den Köpfen beginnen. Das Thema der Veranstaltung traf den Zeitgeist.

150 interessierte Lehrer, Verbandsvertreter und Eltern diskutierten im sehr gut besetzten PZ Vogelsang die Wege, die notwendig seien, um die seit 2009 verbindliche Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung umzusetzen. Inklusion muss gewollt sein, so der einhellige Tenor des Podiums. Schulministerin Sylvia Löhrmann betonte, wie wichtig es sei, dass endlich eine weiterführende Schule mit der Umsetzung beginne. Sie würde jegliche Unterstützung bekommen. Ebenfalls diskutierten auf dem Podium Cramen Thieler vom Regionalen Bildungsbüro, Michael Kotthaus vom Verein Gemeinsam Leben lernen, Josef Neumann als Landtagsabgeordneter, Markus Preuss als Vorsitzender des Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie der Geschäftsführer des VdK Thomas Zander und Eckehard Vogt als Vorsitzender der Lehrgewerkschaft GEW. Armin Himmelrath führte als Moderator und Bildungsjournalist mit seinen Fragen durch den spannenden Abend. Die vielen Wortmeldungen aus dem Publikum machten es notwendig, die Rednerliste zu begrenzen. „Eine wirklich gelungene Veranstaltung“, so



Wolfgang Sinkwitz. „Die Diskussion auf dem Podium und die Beiträge aus dem Publikum haben gezeigt, dass Inklusion mehr bedeutet, als behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu unterrichten. Die gesellschaftliche Diskussion muss geführt werden, in welcher wir die bestehenden Ängste und Befürchtungen von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern ernst nehmen und diese versuchen, abzubauen. Andere Länder zeigen uns, dass dies möglich ist und zu positiven Veränderungen führt.“

Besuchen Sie uns im Internet: www.ssg-solingen.de

Vorstand Stadtschulpflegschaft Solingen – Der runde Tisch e. V.

W. Sinkwitz (Vorsitzender)

Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen, Tel.: 0212 / 22 444 57

Ursula Neeff (stellv. Vorsitzende)

Oberhaaner Str. 71, 42653 Solingen, Tel.: 0212 / 59 34 87

A. Drees-Krampe, H. Herrig, J. Isermann, H. Meisen, R. Muttschall, J. Schmitz, M. Seppelt



*Inklusion – es ist 5 vor 12 * Podiumsveranstaltung der Stadtschulpflegschaft Solingen, 06.04.2011
v. l.: Josef Neumann/Landtag NRW, Thomas Zander/VdK, Wolfgang Sinkwitz, Heike Herrig, Jürgen Isermann und Heike Meisen/Vorstand Stadtschulpflegschaft, Sylvia Löhrmann/Schulministerin, Markus Preuss/Vorsitzender Ausschuss für Schule u. Weiterbildung, Carmen Thieler/Regionales Bildungsbüro, Michael Kotthaus/Gemeinsam leben lernen, Eckehard Vogt/GEW, Armin Himmelrath/Moderator*

Besuchen Sie uns im Internet: www.ssg-solingen.de

Vorstand Stadtschulpflegschaft Solingen – Der runde Tisch e. V.

W. Sinkwitz (Vorsitzender) Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen, Tel.: 0212 / 22 444 57
Ursula Neeff (stellv. Vorsitzende) Oberhaaner Str. 71, 42653 Solingen, Tel.: 0212 / 59 34 87
A. Drees-Krampe, H. Herrig, J. Isermann, H. Meisen, R. Muttschall, J. Schmitz, M. Seppelt